

PATIENTENINFORMATION

Was Sie wissen sollten zur Vergütung 2009 Ihres Orthopäden.
Was ist Ihre orthopädische Behandlung eigentlich wert?

Noch immer wird Ihnen von Ihrer **Krankenkasse und der Politik** erklärt, dass für Ihre Versorgung genügend Geld zur Verfügung steht. Schließlich werden ja auch Ihre Beiträge ständig erhöht, jetzt mit dem aktuellen Gesundheitsfonds auf 15,5%!

Aber wussten Sie, dass dieses System davon nur einen Bruchteil, eben nur 15 % der gesamten Beitragseinnahmen für Ihre ambulante medizinische Versorgung bereitstellt, obwohl über 95 % aller Behandlungsfälle in den ärztlichen Praxen Ihrer Umgebung ambulant erfolgen? Und haben Sie gewusst, dass die Kassen jährlich 6–7 Mrd. Euro einsetzen, um sich gegenseitig Patienten abzuwerben? Das wird von Ihren Beiträgen mitfinanziert. So wird das Geld nicht für den Patienten und dessen Gesundheit eingesetzt, sondern versendet im maroden System. Das von den Politikern versprochene, zusätzliche Geld kommt einfach nicht in der orthopädischen Praxis an.

Ein Skandal: Der Vergütungssatz für die Behandlung Ihres Rückens oder Ihres Knies liegt bei mageren 10,67 € pro Monat (durchschnittlich in Deutschland). Und dafür ist eine medizinisch erforderliche Versorgung doch nicht mehr möglich.

Die ambulante fachärztliche Versorgung ist chronisch unterfinanziert – seit dem 1. Januar 2009 läuft das Fass über! Wir geben Ihnen gern einen realistischen Einblick, über die vom System pauschalierten Leistungssätze.

Hier sehen Sie konkret was Ihre persönliche Arztleistung wert ist:

ARZTLEISTUNG	PREIS	VERGLEICHEN SIE MIT ...
Pauschale für kurze Gespräche, kleine Eingriffe, Spritzen, Verbände und Verwaltung	18,73 €	3 Monats-Abo Fitness-Center
Röntgenaufnahme	10,51 €	Kfz-Service
Ultraschalluntersuchung Gelenk	7,88 €	Pass-Foto
Punktion eines Gelenks	10,51 €	EDV-Reparatur
Gipsverband	10,51 €	Arbeitsstunde Handwerker

Bei diesen Preisen können wir als kompetente Facharztpraxis nicht kostendeckend arbeiten!

Weitere Beispiele:

Die Versorgung eines Unterarmbruchs kostet lt. Gebührenordnung 73,38 €

- gezahlt werden aber nur 39,78 €: ein Minus von 54 %
- fast die Hälfte legt Ihr Orthopäde/Unfallchirurg drauf, will er Sie nach den Regeln der Kunst behandeln und das ist seine ärztliche Pflicht! Dafür hat er einen Eid geleistet.

Die Erstversorgung eines dicken Knies kostet lt. Gebührenordnung 58,49 €

- gezahlt werden aber nur 42,43 €: ein Minus von 27,5 %.

Liebe Patienten, unterstützen Sie Ihre orthopädische Praxis, damit Ihnen auch in Zukunft die gewohnte wohnortnahe Versorgung durch Ihren Facharzt erhalten bleibt! Fordern Sie, dass Politik und Kassen Ihre Mitgliedsbeiträge für Ihre Bedürfnisse einsetzen. **Deshalb unterstützen Sie unsere Aktion: Wehren und beschweren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gesundheitspolitik-macht-krank.de oder hier direkt in dieser Praxis.**



BERUFSVERBAND DER FACHÄRZTE FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE e.V.

Kantstraße 13, 10623 Berlin, www.bvou.net